

## Europas Bio-Markt erreicht 45 Mrd. €

Die Europäer gaben 2019 zum zweiten Mal in Folge rund 8 % mehr Geld für Bio-Produkte aus als im Jahr zuvor. In ganz Europa wurden 2019 Bio-Lebensmittel im Wert von 45 Mrd. € gekauft, in der EU 28 waren es 41,4 Mrd. €.<sup>1</sup> Durchschnittlich investierte jeder EU-Bürger 56 € in Bio-Produkte, europaweit waren es 84 €. Während in der EU 2019 der französische und luxemburgische Bio-Markt boomten, legte Öko international in den USA stark zu, wo sich für 2020 zusätzlich ein positiver Corona-Effekt abzeichnet.

Viele Länder wie Frankreich, Luxemburg, Spanien, Finnland, Dänemark, Belgien und Deutschland zeigten auch 2019 zweistellige Wachstumsraten. Beim Spitzenreiter Luxemburg legte der Bio-Markt 2019 um 18 % zu, es folgten Frankreich mit 13 %, Spanien mit 12 % und Dänemark, Deutschland und Finnland mit je rund 10 % Zuwachs. In allen Ländern waren die Handelsketten aktiv und weiteten ihre Bio-Sortimente aus. Nach wie vor lagen europäische Länder vorn, was den Marktanteil von Bio-Produkten angeht. Dänemark erreichte 2019 mit 12,1 % Bio-Anteil am Lebensmittelmarkt mit Abstand den ersten Platz, gefolgt von der Schweiz mit 10,4 %, Österreich (9,3 %) und Schweden (9,0 %). Deutschland belegte mit 5,7 % Marktanteil den siebten Rang. Das meiste Geld für Bio-Produkte pro Person und Jahr gaben die Dänen (344 €) und die

Schweizerinnen (342 €) aus, gefolgt von den Bürgerinnen und Bürgern Luxemburgs (265 €), Österreichs (216 €) und Schwedens (215 €). Die Deutschen landeten im europäischen Vergleich mit 144 € pro Kopf hinter den Franzosen und Französischen an siebter Stelle.

In Europa entwickelte sich im Jahr 2019 vor allem der französische Markt dynamisch. Mit einem Umsatz von 11,3 Mrd. € rückte Frankreich stärker an den Spitzenreiter Deutschland heran. Beim Bio-Anteil von 6,1 % am Lebensmittelmarkt in 2019 zog Frankreich bereits an der Bundesrepublik vorbei. Insbesondere in den französischen Supermärkten boomte Bio. Die Händler hatten ihre Öko-Sortimente stark ausgeweitet und erreichten einen Umsatzanteil von 55 % des gesamten Bio-Marktes. Der französische Naturkosthandel fuhr 28 % der Bio-Umsätze ein. Am liebsten kauften die Französischen und Franzosen 2019 Bio-Tiefkühlprodukte, -Bier, -Cidre und -Eier ein. Das Bio-Erfolgsrezept Frankreichs: Einerseits die starken Sortimentsausweitungen in Richtung Convenience, andererseits die intensive, teils staatliche Förderung der Produktion und Verarbeitung für den heimischen Markt.

Weltweit gesehen blieben 2019 die USA und Europa die größten Bio-Märkte. In US-Dollar gerechnet, wuchs der US-amerikanische Markt im Jahr um etwa 5 %, wobei die Nachfrage 2020 deutlicher zunahm. Die Amerikaner gaben 2019 rund 137 € pro Person für Öko-Lebensmittel aus. Der Bio-Anteil am Lebensmittelmarkt lag bei 5,8 %. Obst und Gemüse spielten am US-Bio-Markt dabei eine viel größere Rolle als in Europa. 36 % des Bio-Umsatzes stammten aus dieser Kategorie und machten stolze 15 % der amerikanischen Obst- und Gemüseumsätze aus. Auch Molkereiprodukte und Eier erreichten Bio-Anteile von 8 %.

EUROPA  
LIEBT BIO:

45 Mrd. €

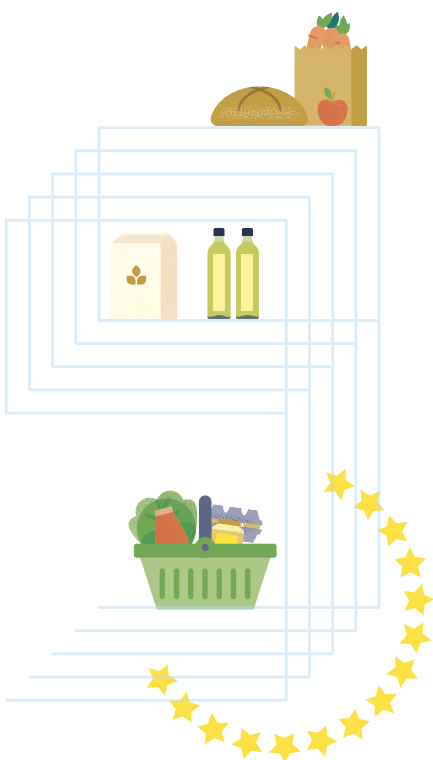
UMSATZ  
im Jahr 2019



<sup>1</sup> Auswertung des Forschungsinstitutes für biologischen Landbau (FiBL) und der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft (AMI)

## BIO-UMSATZ IN EUROPA

ohne Außer-Haus-Verpflegung  
und Export



LAND	JAHR	UMSATZ JE EINWOHNER	UMSATZ	BIO- UMSATZ- ANTEIL	WACHSTUM IN LANDES- WAHRUNG
		IN €	IN MIO. €	IN %	IN %
BELGIEN	2019	68	779	3	6,0
BULGARIEN	2019	4	30	k. A.	6,5
BOSNIEN & HERZEGOWINA	2017	0	1	k. A.	k. A.
<b>1</b> DÄNEMARK	2019	344	1.979	12	10,0
DEUTSCHLAND	2019	144	11.970	6	10,0
ESTLAND	2018	42	55	3	k. A.
FINNLAND	2019	67	368	3	10,0
FRANKREICH	2019	174	11.295	6	13,0
GRIECHENLAND	2017	6	66	k. A.	k. A.
IRLAND	2017	43	206	2	k. A.
ITALIEN	2019	60	3.625	4	4,0
KROATIEN	2018	24	99	2	k. A.
LETTLAND	2017	26	51	2	k. A.
LI TAUEN	2017	18	51	1	k. A.
<b>3</b> LUXEMBURG	2019	265	160	9	18,0
MONTENEGRO	2014	0	0	k. A.	k. A.
NIEDERLANDE	2019	71	1.211	5	4,0
NORWEGEN	2019	83	442	2	4,0
ÖSTERREICH	2019	216	1.920	9	6,0
POLEN	2019	8	314	1	k. A.
PORTUGAL	2011	2	21	0	k. A.
RUMÄNIEN	2016	2	41	1	k. A.
RUSSLAND	2018	1	160	k. A.	k. A.
<b>2</b> SCHWEDEN	2019	215	2.144	9	-4,0
SCHWEIZ	2019	342	2.912	10	6,0
SLOWAKEI	2010	1	4	0	k. A.
SLOWENIEN	2013	27	49	2	k. A.
SPANIEN	2018	47	2.133	3	12,0
TSCHECHIEN	2018	16	164	2	k. A.
TÜRKEI	2016	1	46	k. A.	k. A.
UKRAINE	2019	1	36	k. A.	k. A.
UNGARN	2015	3	30	0	k. A.
VEREINIGTES KÖNIGREICH	2019	40	2.679	2	5,0
ZYPERN	2006	2	2	k. A.	k. A.
EU-28		80,8	41.445	38.382	8,0%
EUROPA		56,6	45.042	41.699	8,0%
USA		2019	137	44.721	
CHINA		2018	6	8.087	
KANADA		2017	100	3.699	

k. A. = keine Angaben

© BÖLW, 2021 | Quelle: FiBL, AMI